

DIE KONSKRPTION DER PFARRÄMTER DER MUNKÁCSER
GRIECHISCH-KATHOLISCHER DIÖZESE IM JAHRE 1741
(Csereháter und Zempléner Dechanatbezirk)

Der erste gedruckte Schematismus des Munkácsér griechisch-katholischen Bistums erschien im Jahre 1814. Über die Verhältnisse der Diözese in der Zeit davor können wir uns anhand handschriftlicher Konskriptionen informieren. Diese Konskriptionen können letztthin in zwei Gruppen geteilt werden:

1. Ein Teil dieser wurde für die als sogenannte Priesterkasse bezeichnete, durch staatliches und kirchliches (katholisches) Beitun organisierte Stiftung (*cassa parochorum*) angefertigt. Die *cassa parochorum* ließ die Pfarrämter konskribieren, aufnehmen, um die zur Verfügung stehende Summe für die Deckung der wichtigsten Bedürfnisse zu verwenden. Die Konskription wurde 1806 abgeschlossen. Die Unterstützung der 1733 gegründeten Stiftung genossen auch die griechisch-katholischen Pfarrämter.

2. Bis zu der vom Kaiser II. Josef angeordneten ersten weltlichen Volkszählung erfolgte die Zusammenschreibung mit Hilfe der Kirche. Die ortsweisen Daten der sogenannten Seelenkonskription (*conscriptio animarum*) stammten von den Pfarrern und wurden vom Dechanten an die Vorsteher des Komitates weitergeleitet, die die Zusammenstellung vornahmen.

Die aus dem Jahre 1741 stammende Konskription wurde für die Priesterkasse (*cassa parochorum*) angefertigt und darin sind die Daten über die griechisch-katholischen Pfarrämter der Komitate Ung, Abaúj, Sáros, Zemplén, Szatmár und teilweise Bereg enthalten. Dies kann als erste ausführliche Konskription der Munkácsér griechisch-katholischen Diözese betrachtet werden. In der nach Komitaten aufgeteilten Quelle sind die Dechanatbezirke zu finden, die so in dieser Hinsicht mit den Dechanaten der Konskriptionen von 1792 und 1806 verglichen werden können. In der Konskription wird unter anderem angegeben: der Name des Pfarrers, der Zustand der Kirche; das Einkommen der Parochie, des Pfarrers, sowie Dorflehrers und Kantors, die Anzahl der Häuser und die stolarischen Einkommen.

Die erste umfassende Konskription der Munkácsér Diözese kann von Kirchenhistorikern, Spezialisten für Parochie- und Schulgeschichte, sowie von den Forschern der Nomenklaturen und Familiengeschichte mit Nutzen gelesen werden. Die Konskription enthält auch demographische Informationen.

István Udvari